

## Schlangenbiss beim Hund!

Ein Biss von einheimischen Giftschlangen kann für unsere Hunde eine ernstzunehmende Gefahr sein.

Ist bekannt, dass in einem bestimmten Gebiet Schlangen vorkommen, wird empfohlen, den Hund anzuleinen und neben sich gehen zu lassen, da Schlangen mit ihrem Unterkiefer auf Erschütterungen reagieren und flüchten, da Hunde immer neugierig sind und die Gegend absuchen, kommen Sie damit der Schlange schnell zu nahe. Fühlt sich die Schlange bedroht, beißt sie zu. Das für den Hundebesitzer schwierige dabei ist, dass Hunde beim Biss meist nicht sofort aufheulen oder quietschen, sondern wir erst einige Zeit später feststellen, dass unser Hund langsamer, apathischer und matt wird oder sogar etwas taumelt.

Wenn man dann noch dazu angeschwollenes Gewebe (Unterlippe, Hals, Beine) feststellt, ist es offensichtlich, dass es sich um einen Schlangenbiss handelt.

### **Maßnahmen bei einem Schlangenbiss:**

1. Ruhe bewahren – beruhigend auf den Hund einwirken und anleinen
2. So wenig Bewegung wie möglich mit dem Hund machen
3. Bei Schwellung am Hals unbedingt das Halsband entfernen und provisorisch ein Brustgeschirr basteln.
4. Schattigen Platz aufsuchen und Bissstelle kühlen
  - kein Abbinden der Extremität
  - kein Aussaugen der Wunde
  - kein Einschneiden des Gewebes
5. Tierarzt
  - Infusion – Stabilisierung – abschwellende Medikamente –
  - Infusionstherapie – Antibiotika gegen Sekundärinfektionen und Gewebnekrosen;
  - Bei Verwendung von Schlangenserum gibt es erhebliche Risiken und Nebenwirkungen in Form von einer allergischen Reaktion bis zum anaphylaktischen Schock und wird auch in der Humanmedizin fast nicht mehr verwendet.